

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Oreb und Seeb

Ernst Axel Knauf

erstellt: März 2009

Permanenter Link zum Artikel:

<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/29717/>



DEUTSCHE
BIBEL
GESELLSCHAFT

Oreb und Seeb

Ernst Axel Knauf

Oreb (עֹרֵב *’orev* „Rabe“) und Seeb (זֶ’ֶב *zə’ev* „Wolf / Schakal“) sind zwei Midianiterhäuptlinge, die nach [Ri 7,25](#); [Ri 8,3](#) im Rahmen eines von Gott geschenkten Siegs über die Midianiter von den Männern Ephraims getötet und deren Köpfe anschließend → Gideon gebracht wurden. [Ps 83,12](#) (mit → [Sebach und Zalmunna](#)) und [Jes 10,26](#) (ohne Seeb) nehmen auf die kurze Notiz in [Ri 7,25](#) Bezug. Dabei wird der Sieg über die Midianiter jeweils als Beispiel für Gottes Eingreifen gegen Feinde gesehen, wie es aktuell erbeten bzw. angekündigt wird.

1. Literarischer und semantischer Kontext

[Ri 7,23-8,3](#) ist ein redaktionelles Verbindungstück zwischen dem erstem ([Ri 7,1-22](#)) und zweiten ([Ri 8,4-21](#)) Sieg → [Gideons](#) über die → [Midianiter](#). Die künstliche Reduktion der Truppe von „Ganz-Israel“ auf 300 Mann in [Ri 7,1-8](#) wird darin rückgängig gemacht. Die Zweizahl der Häuptlinge wie die transjordanische Lokalisierung ihres Todes ist aus [Ri 8,4-21](#) übernommen, doch die Namen – in [Ri 8,10-12](#) heißen sie Sebach und Zalmunna – sind zu sprechenden Namen „modernisiert“. Aus [Ri 7,25](#) ist ersichtlich, dass sie aus zwei Ortsnamen herausgesponnen wurden, dem „Rabenfelsen“ und der „Wolfskelter“. → [Rabe](#) ([1Kön 17, 2-6](#); [Jes 34,11](#); [Spr 30,17](#)) wie → [Wolf](#) ([Jer 5,6](#)) sind typische Wüstentiere, besonders der Wolf ist bedrohlich ([Gen 49,27](#); [Ez 22,27](#); [Hab 1,8](#); [Zef 1,3](#)), vor allem am Abend ([Gen 49,27](#); [Hab 1,8](#); [Zef 1,3](#)) – *’æraev* „Abend“ schreibt sich in hebräischer Konsonantenschrift wie *’orev* „Rabe“. In der klassisch-arabischen Poesie bilden Rabe und Wolf / Schakal ein makabres geprägtes Paar (M. Ullmann, 54-57). Bei Sumerern wie Israeliten gibt es überdies eine auffällige Häufung von Tiernamen als Personennamen in Geschichten aus der bzw. über die „Vor- und Frühzeit“.

Es ist nicht verwunderlich, dass die Namen aus [Ri 7,23-8,3](#), die im Hebräischen semantisch transparent sind, gegenüber der älteren Tradition in [Ri 8,4-21](#) mit den Namen Sebach und Zalmunna, deren Bedeutung im Kontext keinen Sinn ergibt, in der Rezeption [Jes 10,26](#), einem Nachtrag zu [Jes 9,3](#), dominieren (wo der eine, Oreb, für beide steht).

2. Verbreitung der Namen

„Rabe“ (arabisch *gurāb*) ist im Altnordarabischen (Safaitisch, 3. Jh. v. Chr. bis 5. Jh. n. Chr.) und im Hocharabischen belegt, „Wolf“ (*dīb*, Diminutiv *du'aib*) noch breiter, sowohl Altnordarabisch (→ [Tema](#); 6.-4. Jh. v. Chr.) als auch Frühhocharabisch („nabatäisch“, besonders auf dem Sinai, 1.-3. Jh. n. Chr.) und im Hocharabischen von vor- und frühislamischer Zeit bis in die Gegenwart. Dass die perserzeitlichen Erzähler in [Ri 7,23-8,3](#) bei ihrer Modernisierung der überlieferten Midianiter-Namen von zeitgenössischen Arabern inspiriert wurden, die solche Namen trugen, ist durchaus wahrscheinlich.

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

Empfohlene Zitierweise

Knauf, Ernst Axel, Art. Oreb und Seeb, in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet (www.wibilex.de), 2009

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979
- The Anchor Bible Dictionary, New York 1992

2. Weitere Literatur

- Garsiel, M., 1993, Homiletic Name-Derivations as a Literary Device in the Gideon Narrative: Judges vi-viii, VT 43, 302-317
- Knauf, E.A., 1988, Midian. Untersuchungen zur Geschichte Palästinas und Nordarabiens am Ende des 2. Jahrtausends v. Chr. (ADPV), Wiesbaden, 90
- Knauf, E.A., Richter (ZBK-AT 7); in Vorbereitung
- Ullmann, M., 1981, Das Gespräch mit dem Wolf (Beiträge zur Lexikographie des Klassischen Arabisch 2 = SBAW.PH 2), München

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de